



## **Stellungnahme des SPD-Finanzreferenten zum Haushalt 2020 der Gemeinde Unterhaching**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und der Verwaltung,

die Ausführungen des Bürgermeisters zu den monatelangen Vorarbeiten sind bei einem Haushalt mit 96 Millionen absolut zutreffend.

Die SPD hat den Entwurf nunmehr im Kreis aller Fraktionsmitglieder aktiv und verantwortungsvoll diskutiert und hinterfragt, ob die Verwendung der verfügbaren Haushaltsmittel den tatsächlichen Bedarfen unserer Bürgerinnen und Bürger und der gebotenen Daseinsvorsorge entspricht - und nachhaltig ist.

Beim vorliegenden Zahlenwerk können wir das für alle Leistungen an unsere Bürger sowie an unsere Institutionen und Vereine bejahen. Dabei ist die Struktur der Wirtschaft in Unterhaching gesund. Unsere Gewerbesteuerzahler sind verlässliche Partner der Gemeinde.

Wir kommen darüber hinaus zu dem Ergebnis, dass wir auch für die Top-Themen

- Verkehrsinfrastruktur,
- Klimaschutz,
- Wohnraum und
- Kinderbetreuung

im Rahmen unserer Leistungsfähigkeit auf kommunaler Ebene die Weichen richtig gestellt haben.

Rund 20 Millionen Euro verwenden wir in 2020 für Betrieb und Investitionen zur Kinder- und Jugendbetreuung, sowie für unsere Schulen und den Bau des neuen Kinderhauses plus am Oberweg.

Zugegeben, der Zuzug nach Unterhaching, Nachverdichtung in unserer Siedlungsstruktur, ausgeweitete Betreuungsansprüche durch neue gesetzliche Regelungen (Stichwort „Korridorkinder“) und ein leergefegter Arbeitsmarkt machten es im letzten Jahr extrem spannend, für alle Kinder in unseren Kinderkrippen und Kindergärten rechtzeitig einen Platz zu finden. Daher finden sich nunmehr 16 neue Stellen im Betreuungsbereich und wir können die Verwaltung nur ermutigen, die bisherigen Anstrengungen in der Personalgewinnung bis hin zur Radiowerbung kraftvoll fortzusetzen.

Bei unserer Verkehrsinfrastruktur sticht im Haushalt eine Viertelmillion Euro für 13 Ladesäulen hervor. So wollen wir die nunmehr spürbar einsetzende eMobilität und damit den Klimaschutz fördern.

Hier sorgen wir uns nicht um die Bereitstellung der Finanzmittel in unserem Haushalt, sondern eher um die Auflagen der Energieversorger, dass die Strommengen für Autos auch tatsächlich aus dem in der jeweiligen Straße verfügbaren Netz gezapft werden dürfen.

Für unsere Straßen, Wege und Plätze stehen 2,3 Millionen Euro für deren Unterhalt und Erneuerung im Haushalt, davon 200 T€ Investitionen in Radwege.

Bezüglich Fahrradfahren wurde auf einen SPD-Antrag hin die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes beschlossen, das in 2020 nun erstellt wird.

Wir streben an, dass sich neue Mobilitätswünsche der Bürger, mögliche Verkehrsmittel (Rad, Auto und ÖPNV) und die Optimierung unserer Straßen und Wege in einem zukunftsfähigen Konzept vereinigen. Hier stehen uns sicher noch anspruchsvolle Diskussionen bevor, wobei aus unserer Sicht aufgrund der Verkehrsdichte und aus Klimaschutzgründen der Leitgedanke der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad sein muss.

Dass Klimaschutz für uns keine Neuigkeit ist, wissen wir alle aus unseren Diskussionen im letzten Jahr in diesem Gremium. Aus einer Haushaltssicht können viele Positionen dies belegen, vom weiteren Betrieb der MVG-Mieträder bis hin zu Bürgschaften der Gemeinde an unsere Geothermie zum weiteren Ausbau des Fernwärmenetzes. Mit Stolz möchte ich auf den für 2020 wieder mit knapp 200 T€ gefüllten Fördertopf hinweisen, der speziell private Energiesparmaßnahmen unterstützt.

Beim Top-Thema Wohnraum sehen wir der Fertigstellung der letzten von 100 neuen Wohnungen an der Walter-Paetzmann-Straße mit unseren gemeindeeigenen Wohnbaugesellschaft GWU, sowie der Baugenossenschaft Unterhaching e.G. und der MARO-Genossenschaft entgegen. Weitere künftige Möglichkeiten hängen zuvorderst von verfügbaren Grundstücken ab, so dass der heute zu genehmigende Haushalt hierzu noch keine Maßnahmen abbildet.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
im Februar 2019 stellte die Verwaltung im Kultur- und Sozialausschuss und im Gemeinderat eine Einwohnerprognose bis 2030 vor. Viele von außen in unseren Gemeinderat eingebrachten Themen um Lärmschutz und möglichen Klimanotstand haben uns leider offenbar abgelenkt, und die Diskussion dieser Prognose kam möglicherweise zu kurz.

Auch wenn unser Verwaltungshaushalt in 2020 einen angenehmen Überschuss von knapp 3 Millionen als Polster für die Zukunft einbringen mag bzw. uns vor Konjunkturdellen schützen kann, so gibt uns die Finanzverwaltung einen wichtigen Hinweis, dass ab 2021 die Notwendigkeit von Kreditaufnahmen für zusätzliche Mittel insbesondere aufgrund unserer Bevölkerungsentwicklung nicht ausgeschlossen werden kann.

Dieser Zeitpunkt deckt sich nach unserer Meinung mit dem nötigen Vorlauf für die in der Einwohnerprognose prognostizierte Spitze unserer Schülerzahlen in unseren Schulen in 2023 und entsprechend mehr Raumbedarf. Eine voraussichtliche Gesetzesänderung zugunsten eines Anspruchs auf Ganztagsbetreuung für Schüler kann diese Anforderungen verschärfen. Auch weiterer Raumbedarf für Seniorenbetreuung kann Investitionen erforderlich werden lassen. Andererseits dürfen wir nicht vergessen, dass bei Straßen-Erneuerungen die Finanzierung aus der Straßenausbaubeitragssatzung weggefallen ist, und für Straßen aus den gleichen Einnahmequellen geschöpft werden muss.

Fazit: Der Haushalt 2020 ermöglicht vieles, die vorliegenden Zahlen und die Anmerkungen der Finanzverwaltung spiegeln jedoch eine gebotene kaufmännische Vorsicht, der sich die SPD-Fraktion anschließt. *Wir* stimmen dem Haushalt zu.

Aus unserer Arbeit in der zu Ende gehenden Amtsperiode konnte sich Unterhaching gut entwickeln und verfügt über eine gesunde Finanz- und Vermögensstruktur.

Für die Zukunft verspricht die SPD-Fraktion den Bürgerinnen und Bürgern wiederum tatkräftige und kompetente Mitarbeit im nächsten Gemeinderat 2020 bis 2026.

Der Verwaltung und insbesondere Herrn Peter Lautenschlager danken wir für die Erstellung des Haushaltsvorschlags. Lieber Peter, deine Arbeit haben wir sehr geschätzt. Deine „Handschrift“ wird hier fehlen. Wir wünschen dir schon an dieser Stelle alles Beste, wenn es für dich heuer in den Ruhestand geht!

Schließlich danke ich den Kolleginnen und Kollegen der weiteren Fraktionen, die in den letzten Wochen in der Haushaltsberatung mitwirkten, für die wie immer konstruktive Zusammenarbeit.

Peter Wöstenbrink  
SPD-Finanzreferent